

Sammelaktion wird verlängert

Bildung Die Zinzendorfschulen in Königsfeld nahmen an dem Wettbewerb „Deckel gegen Polio“ teil. Die Schule ist außerdem an weiteren Projekten beteiligt.

Königsfeld. Kreativ, engagiert und unermüdlich beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschulen an dem Wettbewerb, zu dem Schulpfarrer Christoph Fischer aufgerufen hatte: Klassenweise sammelten sie bunte Plastikdeckel für die Aktion „Deckel gegen Polio“, von deren Rohstoff-Erlös Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung finanziert werden. Bei der Auswertung der ersten Runde passten die bunten Verschlüsse von Getränkeflaschen und -kartons kaum auf den Anhänger des schuleigenen Traktors.

Rund 140 000 Deckel gesammelt

21 Klassen beteiligten sich an dem Wettbewerb und sammelten insgesamt rund 140 000 Deckel mit einem Gewicht von 280 Kilogramm. Damit werden 280 Polio-Impfungen in Afghanistan, Pakistan oder Nigeria finanziert – den weltweit letzten Ländern, in denen die durch Polioviren hervorgerufene Infektionskrankheit noch auftritt.

Mit sagenhaften 85,7 Kilogramm und damit fast doppelt so viel wie die zweitplatzierte 7R und rund drei Mal so viel wie die 7b, die auf Platz drei kam, sammelte die Klasse 5b allein fast 43 000 Deckel. Die Schüler aller Klassen waren sehr findig: Einige sammelten Deckel im örtlichen Alten- und Pflegeheim, andere stellten Sammelboxen in den Lebensmittelgeschäften auf, andere wurde tatkräftig von den Mitarbeitern ihrer Eltern unterstützt.



140 000 Deckel haben die Zinzendorfschüler zusammengelesen, allein die Klasse 5b schaffte es, 85,7 Kilogramm zu sammeln. Die 7R kam auf 43,2 Kilo, die 7b sammelte 26,2 Kilo.

Foto: Privat

„So hatte ich mir das auch vorgestellt“, freut sich Christoph Fischer, „nämlich dass über die Schüler der Gedanke der Nachhaltigkeit verbreitet wird.“ Er erwähnte seine Dankbarkeit gegenüber allen Beteiligten.

Erlebnistag als Belohnung

Die 5b wird mit einem naturpädagogischen Erlebnistag für ihren Eifer belohnt, die anderen haben einen Ansporn, sich noch ein bisschen mehr ins Zeug zu legen, denn der Wettbewerb geht in die nächste Runde, die Zähler wurden wieder auf Null gestellt. Wer eine Klasse unterstützen möchte, kann seine gesammelten

Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen oder -kartons Schülern mitgeben. Wer keine Kinder und Jugendlichen kennt, die sich an der Aktion beteiligen, kann sie auch direkt an den Zinzendorfschulen oder im Internat zu Händen des Schulpfarrers abgeben.

Aufruf zur Aluminiumsammlung

Die Deckel-Aktion ist nicht das einzige Nachhaltigkeitsprojekt an den evangelischen Privatschulen im Schwarzwald. Für die Aktion „Korken für Kork“ steht im Amos-Comenius-Haus ein Sammelbehälter, auch die Handy-Aktion, die seit zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kö-

nigsfelder Second-Hand-Laden „Mittendrin“ läuft, wird fortgeführt. Neu hinzugekommen ist der Aufruf zur Sammlung von Aluminium. Dadurch wurden in Königsfeld bislang 30 Euro im Jahr erwirtschaftet. Der Eine-Welt-Laden Ujamaa, der das Aluminium entgegennimmt, verwendet das Geld für eine Patenschaft für zwei palästinensische Flüchtlingskinder im Libanon, damit ist immerhin ein Monat abgedeckt. „Es ist nicht viel, aber mit den verschiedenen Aktionen zur Nachhaltigkeit wollen wir zeigen, dass man auch im Kleinen helfen kann“, so Schulpfarrer Christoph Fischer. *eb*